



**Sitzungsvorlage** Nr.  
2021/30

Preetz, 11.05.2021

öffentlich	x
nicht öffentlich	

<b>Beratungsfolge</b> Ausschuss für Kinder, Jugend, Schule, Soziales, Gleichstellung	<b>TOP</b>	<b>Sitzungstermin</b> 27.05.2021
--	------------	-------------------------------------

Fachbereich:	Allgemeine Verwaltung	Bürgermeister:
Sachgebiet:	Jugend, Kultur, Tourismus	Fachbereichsleiter:
Bearbeiter/in:	Frau Hinsching	Sachbearbeiter/in:
Endgültiger Beschluss:	<b>Ausschuss für Kinder, Jugend, Schule, Soziales, Gleichstellung</b>	

<b>TOP</b>	<b>Digitalisierung der Schulen</b> - Digitalpakt - Sofortausstattungsprogramm - Endgeräte für Lehrkräfte - Zukünftige Planung
------------	---

**Beschlussvorschlag:**

Der Ausschuss nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.  
 Ferner stimmt der Ausschuss dem Wunsch der THG auf Vollaussstattung mobiler Endgeräte für Schülerinnen und Schüler zu und wird die finanziellen Mittel hierfür jährlich zur Verfügung stellen. Die Geräte sind mit Libre Office auszustatten.  
 Voraussetzung ist ein Beschluss des Haupt- und Finanzausschuss, den Stellenplan im Sachgebiet Finanzangelegenheiten/EDV um eine Vollzeitstelle ab 2022 aufzustocken.

**Zuständigkeit:**

Sachgebiet Jugend, Kultur, Tourismus

**Sachverhalt:**

Der Stadt Preetz stehen im Rahmen des Digitalpaktes folgende Mittel als Schulträgerbudget zur Verfügung (eine Verschiebung zu Lasten/zu Gunsten der anderen Schulen ist möglich):

Schule	Schulträgerbudget	Bisher bewilligt	Beantragt, noch nicht bewilligt
Theodor-Heuss-Gemeinschaftsschule, Hauptstelle	216.238 €	21.884,37 €	144.347,79 €
Theodor-Heuss-Gemeinschaftsschule, Außenstelle	47.336 €		32.601,97 €
Friedrich-Ebert-Schule, Hauptstelle	98.258 €		116.485,58 €
Friedrich-Ebert-Schule, Außenstelle	45.000 €		
Hermann-Ehlers-Schule	101.844 €	7.907,92 €	100.978,37 €
Johann-Heinrich-Pestalozzi-Schule	45.000 €		49.469,97 €
<b>Gesamt</b>	<b>553.675 €</b>	<b>29.792,29 €</b>	<b>443.883,68 €</b>

### **Digitalpakt**

Die aus dem Schulträgerbudget zu gewährenden Zuwendungen sind von den Trägern der öffentlichen Schulen um einen Eigenanteil in Höhe von jeweils mindestens 15 % zu ergänzen. Bewilligungen aus dem Schulträgerbudget sind nur möglich, wenn entsprechende Anträge bis zum 31. Dezember 2022 vollständig eingereicht werden. Gefördert werden im Wesentlichen LAN und WLAN, Präsentationsgeräte und zu einem bestimmten Anteil (20 Prozent des Gesamtinvestitionsvolumens für alle allgemeinbildenden Schulen pro Schulträger oder 25 000 Euro je einzelner Schule) mobile Endgeräte.

Voraussetzung für die Antragstellung ist u.a., dass jede Schule ein technisch-pädagogisches Einsatzkonzept ausgearbeitet hat und zudem ausreichend Fortbildungen hierzu von den Lehrkräften besucht und diese dokumentiert worden sind. Ansonsten ist eine Beantragung von Mitteln nicht möglich. Hier war teilweise noch die Erstellung der Konzepte durch die Schulen erforderlich. Die Verwaltung tauscht sich regelmäßig mit den Schulen aus. Für die Anträge erstellt die Verwaltung in Zusammenarbeit mit den Schulen Anschaffungslisten und holt Preise ein, um die Anträge möglichst genau vorbereiten zu können.

Die Stadt Preetz hat bisher sieben Anträge gestellt. Ein Antrag wurde abgelehnt, da 10 Tage vor Antragstellung einer Maßnahme bereits die Auftragsvergabe erfolgte und somit keine Mittel gewährt werden konnten. Die Mittel können jedoch für die entsprechende Schule für andere Maßnahmen beantragt werden. Insgesamt ist festzustellen, dass das Antragsverfahren sehr aufwändig, kompliziert und schleppend ist. Die Zuwendungsbescheide für zwei im September 2020 beantragte Maßnahmen sind nach mehrmaligen Zwischenkontakten und Nachfragen erst im März 2021 erteilt worden; vier Anträgen sind noch offen.

### **Digitale Endgeräte für die Lehrkräfte**

Des Weiteren hat das Land Schleswig-Holstein im Herbst 2020 angekündigt, Fördermittel für die Anschaffung digitaler Endgeräte für die Lehrkräfte bereitzustellen. Eine Richtlinie o.Ä. oder aktuelle Informationen liegen hierzu bis heute nicht vor.

Um die Arbeit der Lehrkräfte in Schule und Homeoffice zu unterstützen, hat die Stadt Preetz daher beschlossen, für die Präsentation in den Klassenräumen und gleichzeitiger Nutzung durch die Lehrkräfte, Notebooks anzuschaffen, damit insbesondere in der aktuellen Situation eine gleichwertige Ausstattung der Schulen gewährleistet werden kann. Die Finanzierung erfolgt durch städtische Mittel, hier ist die Stadt sozusagen in Vorleistung gegangen. Für die HES und FES sind bereits Geräte beschafft und verteilt worden, das Förderzentrum ist bereits ausgestattet bzw. wurde technisch ergänzt.

Die THG hat sich gegen die Anschaffung von Notebooks entschieden und setzt auf personenbezogene Medienpräsentationsgeräte für die Nutzung ausschließlich in der Schule.

Die jeweiligen Schulleitungen und deren Stellvertreter haben, um die Erreichbarkeit und Arbeitsfähigkeit im Homeoffice zu garantieren, Landesnetznotebooks erhalten. Eine Bedarfsabfrage ist dem vorausgegangen.

### **Sofortausstattungsprogramm – digitale Endgeräte**

Für die Schülerinnen und Schüler konnten über die erste Verteilrunde des Sofortausstattungsprogramms mit den 63.797,60 € folgende Geräte angeschafft werden:

48 Notebooks THG,  
20 I-Pads HES,  
22 I-Pads FES,  
13 I-Pads JHP.

Weitere rund 80.000 € sind im Rahmen einer zweiten Verteilrunde (Sofortausstattungsprogramm 2 –Leihgeräte für bedürftige Schülerinnen und Schüler) Ende März beantragt und bewilligt worden. Die Beschaffung der Geräte soll schnellstmöglich erfolgen.

Geplant ist die folgende Verteilung:

56 Notebooks THG (+ 4 Trolleys zur Aufbewahrung)  
24 I-Pads HES (+ 3 Koffer zur Aufbewahrung),  
10 I-Pads FES (+ 2 Koffer),  
7 I-Pads JHP (+2 Koffer)

An allen Schulstandorten ist die grundlegende Infrastruktur von LAN, WLAN und Portalserver fertiggestellt worden. Als nächster Schritt erfolgt der Ausbau der Präsentationstechnik. Erst danach können die mobilen Endgeräte beschafft werden, da das Förderverfahren diese Reihenfolge vorgibt.

Aufgrund der aktuellen Corona-Situation ist an der THG ein neuer, leistungsfähigerer iServ-Server (Portalserver u.a. für Homeschooling und Schülerkommunikation) in Betrieb genommen worden.

### **Künftige Planung:**

Die THG plant, zukünftig eine schrittweise Vollaussstattung mit mobilen Endgeräten zu erreichen. Vollaussstattung bedeutet hier, pro Schülerin/Schüler ein mobiles Endgerät zu beschaffen. Dies führt jedoch zu nicht unerheblichen finanziellen Folgekosten (Anschaffungskosten + personelle Administrationskosten), über die politisch im Rahmen der Haushaltsberatungen zu entscheiden wäre.

Siehe Anlage 1 – Kostenaufstellung Anschaffung Hardware + Personaleinsatz.

Bei steigender Anzahl der Endgeräte an den Schulen muss bedacht werden, dass eine Aufstockung des EDV-Personals der Verwaltung zur Administration erforderlich ist. Die Verwaltung geht aktuell davon aus, dass eine Kraft zusätzlich erforderlich sein wird.

Eine Entscheidung für eine Vollaussstattung würde eine fortlaufende Verpflichtung bedeuten, da die Endgeräte und auch die eingesetzte Software (Windows, Office etc.) nach ca. fünf Jahren nicht mehr dem Stand der Technik entsprechen und nutzbar wären. Die Folge wäre eine jährliche Haushaltsmittelbereitstellung.

Rund 72.000 € müssten jährlich für die Anschaffung von 120 mobilen Endgeräten in den Haushalt eingestellt werden. Weitere 9.000 € kämen jährlich hinzu, um Microsoft Office-Lizenzen zu beschaffen. Die Microsoft-Office-Lösung ist der Wunsch der THG, welche jedoch auch mit finanziellen und personellen Aufwendungen verbunden ist (siehe Anlage 2). Aufgrund der hohen Anschaffungskosten und der hohen administrativen Softwarepflege

empfiehlt die Verwaltung die Nutzung des kostenfreien Libre Office. Sofern die Stadt dem Wunsch der THG auf künftige Vollaussstattung von mobilen Endgeräten für die Schüler folgt, müsste auch ein Beschluss zur entsprechenden Softwareausstattung erfolgen.

Zusätzlich zu den 72.000 € (wenn sich die Stadt für Libre Office ausspricht) würden jährlich neu zu beziffernde Kosten für den regulären Erhaltungs- und Reparaturaufwand sowie für Neuanschaffungen der übrigen EDV-Ausstattung (W-LAN, Switches, Beamer, Drucker, Fachschaften-PCs, Landesnetz-PCs, Telekommunikation etc.) hinzukommen.

**Auswirkungen auf das Klima:**

Ja		Nein	X
----	--	------	---

**Finanzielle Auswirkungen:**

Ja	X	Nein		bei Produkt	
----	---	------	--	-------------	--

**a) Gesamtaufwand:**

Siehe Text oben

**b) Folgekosten:**

Siehe Text oben

**Weiteres Vorgehen:**